

Donnerstag, 7. Oktober 2010

PSV-Mädchen gewinnen Westtitel

Am Sonntag zeigten sich die Mädchen des PSV Duisburg bei der Westdeutschen U-14-Judo-Meisterschaft in blinder Verfassung. Obwohl die unterste Gewichtsklasse nicht besetzt war, ließ die Mannschaft im ersten Kampf gegen Kolping Bocholt nichts anbrennen. Nachdem Natascha Elbers die 1:0-Führung erzielte, gingen die nächsten drei Punkte an Bocholt. Doch mit Lara Reimann, Gülsah Köroglu, Patricia Klaff und Michelle Gemp holten die Kämpferinnen die letzten vier Punkte und die Begegnung endete 5:3 für den PSV. In der zweiten Begegnung wiesen die PSV-Judokas Bayer Leverkusen mit 6:1 deutlich in die Schranken.

Die erste Herausforderung bekamen die Duisburgerinnen im Halbfinale mit dem Titelverteidiger SUA Witten. Die Spannung hielt bis zum letzten Kampf an. Mit 4:3 lagen die Duisburgerinnen in Führung und Michelle Gemp bekam es mit einer deutlich schwereren Wittenerin zu tun. Mit einem Unentschieden rettete sie den PSV-Sieg. Im Finale gewann der PSV mit 7:1 gegen den JC Mönchengladbach. Natascha Elbers, die im Finale der Bezirksmeisterschaften noch gegen Jana Tillmanns verlor, konnte diesmal den Kampf schon in den ersten Sekunden für sich entscheiden.

Das Meisterteam: Natascha Elbers (-52 kg), Jacqueline Heinz (-40 kg vom TV Rees), Franziska Heidrich (-44 kg), Clara Brinkmann (-40 kg), Lara Reimann (-52 kg), Patricia Klaff (-48 kg) und Michelle Gemp (+57 kg), Pia Harmann (vom TB Osterfeld), Paulina Brinkmann und Katja Köhler blieben diesmal ohne Einsatz.

FREITAG 8. OKTOBER 2010 RHEINISCHE POST

KOMPAKT

JUDO

Julia Malcherek löst in Herne das DM-Ticket

(tiwi) Wenn am übernächsten Wochenende in Neuhof die Deutsche Judo-Meisterschaft ausgetragen wird, ist Julia Malcherek mit von der Partie. Bei der Westdeutschen Meisterschaft in Herne belegte die Judoka des PSV Duisburg den dritten Platz, der ihr die Qualifikation für die nationalen Titelkämpfe bescherte. Nach drei Siegen ging der Kampf um den Einzug ins Finale über die volle Distanz. Am Ende hatte Malcherek einen Wazari (mittlere Wertung) gegen sich und landete im kleinen Finale um Platz drei. Dort ließ sie dann nichts mehr anbrennen und brachte ihrerseits eine Wazari-Führung sicher über die Zeit.



Julia Malcherek

FOTO: ARCHIV



Judo U14-Mädchen des PSV sind Westdeutscher Meister

Die U14-Mädchenmannschaft des PSV Duisburg hat sich den Gewinn der Westdeutschen Judo-Meisterschaft gesichert. Durch souveräne Erfolge über Kolping Bocholt (5:3) und den TSV Bayer Leverkusen (6:1) zog der PSV-Nachwuchs ins Halbfinale ein. Hier wartete der Titelverteidiger SUA Witten, der nach spannenden Kämpfen mit 4:3 bezwungen werden konnten. Im Finale gab es dann einen deutlichen 7:1-Erfolg. Der erfolgreichen Mannschaft gehören an: Natascha Elbers (Klasse bis 52 kg), Jacqueline Heinz (-40 kg, vom TV Rees), Franziska Heidrich (-44 kg), Clara Brinkmann (-40 kg), Lara Reimann (-52 kg), Patricia Klaff (-48 kg) und Michelle Gemp (+57 kg). Pia Harmann (vom TB Osterfeld), Paulina Brinkmann und Katja Köhler gehören ebenso zum Team, auch wenn sie diesmal nicht zum Einsatz kamen. FOTO: PSV

JUDO

Samira und Gülsah legen alle Gegner flach

(tob) Starker Konkurrenz ausgesetzt sahen sich die Nachwuchs-Judoka des PSV Duisburg beim Landessichtungsturnier der U13- und U16-Jugend. Dennoch sprangen einige sehr vorzeigbare Ergebnisse heraus. In der U16 gewann Samira Heisel die Klasse bis 57 Kilogramm. Tobias Kirsch (bis 60 kg) wurde Zweiter, während es für Michelle Gemp (bis 57 kg) und Patricia Kleff (bis 48 kg) zu dritten Plätzen reichte. In der U13 lief es den PSV nicht ganz optimal. Dank Maurice Nuckelt (3., über 55 kg) und Gülsah Köroglu (1., bis 36 kg) standen am Ende aber immerhin zwei Podestplätze zu Buche.

Lara Reimann – auf den Spuren der Schwester

VON TOBIAS KRZOSSA

Die Reimann-Schwestern haben das gewisse Etwas, das man für ihre Nummer-eins-Sportart Judo ganz offensichtlich braucht. Beiden ist das Talent für den technischen Kampf auf den Matten scheinbar mit in die Wiege gelegt worden. Während die 16-jährige Lea in Deutschland von Erfolg zu Erfolg reist, ist ihre drei Jahre jüngere Schwester Lara auf dem besten Wege in ihre, wohlgemerkt großen, Fußstapfen zu treten.

Seit nunmehr fünf Jahren macht Lara ihren Gegnerinnen aus der ganzen Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland das Leben schwer. Mit acht Jahren entdeckte sie ihre große Leidenschaft für sich. Zuvor konzentrierte sie sich ausschließlich auf ihr Hobby, das Reiten, wofür sie auch heute noch jede freie Minute neben dem Judo opfert. Nicht von ungefähr kommt es, dass es ihre große Schwester war, die schon länger diesen Kampf-



Lara Reimann (vorne) in Aktion bei den „Bonn Open“.

FOTO: PSV

sport ausübte, die Lara dann an das Judo heranführte. „Lea hatte schon seit einiger Zeit Judo gemacht. Dann war ich einmal mit bei ihrem Training dabei, und dieser Sport hat mich total begeistert. Das wollte ich auch mal ausprobieren“, erinnert sich Lara zurück. Gesagt, ge-

tan. Beim Heimatverein in Kampflintfort machte sie die ersten Schritte im Leben eines Judokas. Schnell stellte sich auch bei der Jüngeren der Reimann-Schwestern der Erfolg ein. Heute kann die Achteklässlerin der Theodor-Heuss-Gesamtschule bereits auf eine beachtliche Titelsammlung blicken. So führte beispielsweise bei den Westdeutschen Meisterschaften der U14-Konkurrenz in den letzten drei Jahren kein Weg an Lara vorbei. Und der Gewinn der „Westdeutschen“ zählt in ihrer Altersklasse zu den ganz großen Nummern.

Auch schon in der U16 erfolgreich

Hinzu kommen Erfolge bei international besetzten Turnieren beispielsweise in Bremen und in Bottrop, auf denen sie bei den etwas älteren Mädels in der U16 ihre Visitenkarte abgeben durfte. Während sie in der Hansestadt nach ganz oben aufs Treppchen steigen durfte, reichte es in Bottrop immerhin zu einem starken dritten Platz. „Na-



Talentierte Judo-Schwestern: Lara (links) und Lea Reimann.

FOTO: ARCHIV

türlich merkt man, dass die älteren Mädels mehr Kraft und Erfahrung besitzen. So einen Riesenunterschied macht das dann aber auch wieder nicht“, erklärt Lara ihren anhaltenden Erfolg auch in der Altersklasse U16. Hinter diesen tollen Ergebnissen steckt natürlich auch

eine Menge Arbeit. Vier Mal in der Woche steht Lara auf den Matten der Talentschmiede des PSV Duisburg, zu dem sie relativ schnell nach Beginn ihrer noch jungen Sportlerkarriere wechselte und es somit ihrer Schwester gleichtat.

Das nächste Ausrufezeichen will die 13-Jährige in naher Zukunft in Holzwickede setzen. Auch hier wartet ein Turnier mit internationaler Topbesetzung auf Lara. „Man ist schon viel unterwegs. Aber das macht mir auch ein Menge Spaß“, beschreibt die Schülerin die langen Touren, die schon mal ein ganzes Wochenende einnehmen können.

Im nächsten Jahr hat Lara eine ganz besonders hohe Hürde zu meistern. Dann nämlich wird sie endgültig den Sprung von der U14 zu den älteren Mitstreiterinnen vollziehen. „Das wird nicht einfach. Aber Lara hat ganz sicher das Zeug dazu“, blickt Erik Gruhn, Abteilungsleiter des PSV Duisburg, durchaus optimistisch in die nahe Zukunft seines Schützlings.

Dienstag, 19. Oktober 2010

Malcherek muss um Quali bangen

Judo Aktueller Ranglisten-Platz reicht noch für DM-Teilnahme. Hildebrand sicher dabei

Bei den Meisterschaften der Landesverbände in Neuhof trat Judoka Julia Malcherek vom PSV Duisburg in der Gewichtsklasse bis 63 kg an. Ihre ersten beiden Kämpfe konnte die Duisburgerin frühzeitig für sich entscheiden. Damit kämpfte sie um den Ein-

zug ins Halbfinale. Ein Fehler kostete sie den Sieg. Auch den folgenden Kampf in der Trostrunde um den Einzug ins kleine Finale gegen Stephi Manfras konnte Malcherek nicht gewinnen. Am Ende blieb nur Platz neun. Damit verpasste sie die direkte Qualifikation

für die Deutschen Meisterschaften im Januar. Ihr sechster Platz in der DJB-Rangliste reicht jedoch derzeit noch für eine Teilnahme aus.

Bei den Männern und in der U 23 ist Aaron Hildebrand bereits zu den Deutschen Meisterschaften qualifiziert

Mittwoch, 20. Oktober 2010

Samira Heisel obenauf

Judo Vordere Plätze beim Sichtungsturnier

Große Herausforderungen warteten auf die Judo-Kämpfer des PSV Duisburg beim Landessichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13 und U 16 in ihrer Heimatstadt.

Dabei traten Tobias Kirsch und Alexander Heidrich in der Altersklasse U16 ran. Heidrich schied in der Gewichtsklasse bis 60 kg allerdings verletzungsbedingt schon nach dem ersten Kampf aus. Besser lief es für Tobias Kirsch, der die ersten drei Kämpfe frühzeitig für sich entschied. Das Finale ging über die volle Kampfzeit. Im Golden Score verlor er dann mit einem Yuko (mittlere Wertung). So blieb am Ende nur Platz zwei.

Platz drei für Gemp

Die jungen Damen in der Altersklasse U 16 zeigten gute Leistungen. Alexandra Dörper (bis 48 kg) erkämpfte mit

zwei Siegen einen fünften Platz. Michelle Gemp (bis 57 kg) punktete zweimal frühzeitig. Im dritten Kampf musste sie sich jedoch geschlagen geben. Im kleinen Finale ließ sie nichts mehr anbrennen und erreichte am Ende Platz drei. Ebenfalls Dritte wurde Patricia Klaff (bis 48 kg) mit insgesamt zwei Siegen. Eine starke Leistung zeigte auch Samira Heisel, diesmal in der Gewichtsklasse bis 57 kg. Ihre ersten drei Kämpfe gewann sie vor Ablauf der Zeit. Erst im Finale musste sie über die volle Distanz. Doch ein Yuko reichte ihr für Platz eins.

In der Altersklasse U 13 lief es aus PSV-Sicht nicht optimal. Bei den Jungen konnte nur Maurice Nuckelt (über 55 kg) mit drei Siegen Platz drei erringen. Bei den Mädchen zeigte dann Gülsah Köroglu (bis 36 kg) eine gute Leistung. Ihr reichten drei Siege für den obersten Podestplatz.

WAZ WDUFA NR.252

Donnerstag, 28. Oktober 2010

KURZ GEMELDET

Start in Schweden

Aaron Hildebrand, Judoka des PSV Duisburg, nimmt am Wochenende mit der Auswahl des Deutschen Judo-Bundes an den Swedish Open teil. Anschließend steht in Boras ein Trainingslager zur Vorbereitung auf die WM in Sarajevo auf dem Programm.

KOMPAKT

JUDO

Hildebrandt mit dem U-23-Team in Schweden

(RP) Der Deutsche Judo-Bund (DJB) fährt mit dem U23-Team zu den Swedish Open, die am kommenden Wochenende stattfinden. Anschließend wird ein Trainingscamp (01.11. - 04.11.2010) vor Ort in Boras durchgeführt. Mit von der Partie ist PSV-Judoka Aaron Hildebrand. Turnier und Trainingscamp dienen der Vorbereitung der Europameisterschaften vom 19. bis zum 21. November dieses Jahres in Sarajevo/Bosnien und Herzegowina. - Beim 35. Wolfgang-Welz-Gedächtnisturnier, dem DJB-Sichtungsturnier für Frauen und Männer U19 in Mannheim sind Jessica Burkert und Christian Beckmann (beide PSV) beteiligt. Der DJB sichtet dort den Nationalkader der U20 für das Jahr 2011.

Die PSV-Männer müssen noch einmal ran

(RP) Letzter Kampftag für die zweite Mannschaft des PSV am kommenden Sonntag in der Landesliga der Männer. Da der dritte Kampftag in Dormagen für die PSV-Männer unglücklich verlaufen und punktlos geblieben ist, steht die zweite Mannschaft vor dem letzten Kampftag auf dem vorletzten Tabellenplatz. Ausgerechnet gegen den Ersten und den Dritten in der Tabelle (TSV Viktoria Mülheim und Judo-Team Holten) müssen sie nun kommenden Sonntag in Oberhausen antreten.

KOMPAKT

JUDO

Hildebrand siegt beim European Cup in Schweden

(tiwi) Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg kämpfte mit dem Team des Deutschen Judo-Bundes beim European Cup in Boras. An den Swedish Open nahmen 378 Sportler aus 27 Nationen teil. Hildebrand konnte die Kämpfe der Vorrunde in der Klasse bis 90 Kilogramm gegen Bobby Rich aus Großbritannien, Joakim Dvarby aus Schweden und Dilyaver Sheykhislyamov vorzeitig gewinnen. Im Halbfinale setzte er sich gegen seinen nationalen Konkurrenten und Finalgegner der diesjährigen Deutschen Meisterschaften, Florian Germroth aus Wiesbaden, mit Yuko-Wertung durch. Das Finale gewann Hildebrand mit Wazaari-Wertung gegen den Spanier Alberto Arnal Mengod.

NRZ NDUPA NR.256

Mittwoch, 3. November 2010

Hildebrand siegt in Boras

Judo PSV-Athlet beweist gute Form vor der EM

Drei Wochen vor der U-23-Europameisterschaft in Sarajevo zeigt sich Judoka Aaron Hildebrand in guter Form. Mit dem Team des Deutschen Judo-Bundes gewann das Talent des PSV Duisburg den European Cup in Boras.

Bei den Swedish Open, an denen 378 Sportler aus 27 Nationen teilnahmen, gewann der Duisburger sein Finale gegen den Spanier Alberto

Arnal Mengod mit Wazaari-Wertung. Im Halbfinale hatte er sich gegen seinen Finalgegner der jüngsten Deutschen Meisterschaften, Florian Germroth, mit Yuko-Wertung durchgesetzt. Die Vorrundenkämpfe in der Klasse bis 90 Kilogramm gegen den Briten Bobby Rich, Joakim Dvarby aus Schweden und Dilyaver Sheykhislyamov hatte Hildebrand vorzeitig gewonnen.

6040/7 Wochen-Anzeiger

Mittwoch, 3. November 2010

Hildebrand siegt in Schweden

PSV-Judoka beim European Cup ganz vorn

PSV-Judoka Aaron Hildebrand kämpfte mit dem Team des Deutschen Judo-Bundes beim European Cup in Boras. An den Swedish Open nahmen 378 Sportler aus 27 Nationen teil. Das Turnier diente zur Vorbereitung auf die U23-Europameisterschaften, die in drei Wochen in Sarajevo stattfinden.

Aaron konnte die Kämpfe der Vorrunde in der Gewichtsklasse bis 90 kg gegen Bobby Rich aus Großbritannien, Joakim Dvarby aus Schweden und Dilyaver Sheykhisly-

amov vorzeitig gewinnen.

Im Halbfinale setzte er sich gegen seinen nationalen Konkurrenten und Finalgegner der diesjährigen Deutschen Meisterschaften, Florian Germroth aus Wiesbaden, mit Yuko-Wertung durch.

Vorbereitung auf die EM in Sarajevo

Das Finale gewann Hildebrand mit Wazaari-Wertung gegen den Spanier Alberto Arnal Mengod.

KOMPAKT

JUDO

**Aaron Hildebrand
startet bei der U23-EM**



Aaron Hildebrand

FOTO: ARCHIV

(tiwi) Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg startet am kommenden Wochenende bei den Judo-Europameisterschaften der U23 in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina). Am Sonntag geht der Deutsche Meister in der Olympic Hall „Juan Antonio Samaranch“ in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm an den Start. Zuletzt hatte er im Rahmen der Vorbereitung auf die kontinentalen Wettkämpfe den European-Cup im schwedischen Borås gewonnen.



**Judo U17-Mädchen des PSV sichern sich
den Gewinn der Bezirksmeisterschaft**

(tiwi) Die weibliche U17-Mannschaft des PSV Duisburg wurde bei den Bezirksvereinsmannschafts-Meisterschaften in Essen Bezirksmeister. In diesem Jahr wurde eine Kampfgemeinschaft zusammen mit dem 1. JC Mönchengladbach gebildet. Lediglich ein Gegner stand den Frauen bei den Wettkämpfen in Kupferdreh gegenüber. Der Finalkampf gegen die Kampfgemeinschaft Garather SV/JC 71 Düsseldorf wurde klar mit 5:2 gewonnen. Zum Einsatz kamen die PSV-Kämpferinnen Samira Heisel, Alexandra Dörper, Franziska Heidrich und Gülper Köroglu. Außerdem gehörten zur Mannschaft Patricia Klaff und Michelle Gemp. Die Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften finden am 27. November in Leverkusen statt. Dann geht es um die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften, die am 11. Dezember in Hamburg ausgetragen werden.

FOTO: PSV

Freitag, 19. November 2010

Hildebrand kämpft in Sarajevo



Aaron Hildebrand geht in Sarajevo an den Start.

Aaron Hildebrand, Top-Judoka des PSV Duisburg, geht morgen im Balkan auf die Matten. Der Kämpfer, der in Duisburg unlängst bei der Wahl zum „Sportler des Jahres“ den dritten Platz erreicht hatte, geht bei den U-23-Europameisterschaften in Sarajevo in Bosnien-Herzegowina an den Start.

Hildebrand kämpft in der „Olympic Hall Juan Antonio Samaranch“ in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm. Er ist derzeit gut in Form und stellte zuletzt auch auf internationaler Ebene seine Klasse wieder unter Beweis. Im Rahmen der EM-Vorbereitung gewann er den European Cup in Borås/Schweden.

Samstag, 20. November 2010

PSV-Mädchen kämpfen um DM-Tickets

Die U-17-Mädchen des PSV Duisburg konnten sich bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften über den Titel freuen. In einer Kampfgemeinschaft mit dem 1. JC Mönchengladbach setzten sich die PSV-Judoka im Finalkampf gegen den einzigen Gegner Garather SV/JC 71 Düsseldorf klar mit 5:2 durch. Zum Einsatz kamen Samira Heisel, Alexandra Dörper, Franziska Heidrich und Gülper Köroglu. Außerdem waren Patricia Klaff und Michelle Gemp dabei.

Nun stehen am 27. November die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Leverkusen an. Dort geht es um die Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften, die am 11. Dezember in Hamburg ausgetragen werden.

Auch bei der männlichen U 17 ging eine PSV-Mannschaft an den Start. Mit nur vier Kämpfern angetreten (Tobias Remus, Felix Reese, Philipp Kramp und Darius Tischner), gingen die Begegnungen gegen BFC Solingen (3:4), 1. JC Mönchengladbach (1:6) und die KG JT Holten/JC 71 Düsseldorf (3:4) verloren. Damit schied der PSV vorzeitig aus.

Hildebrand ist Europameister MEISTER



Aaron **Hildebrand**

FOTO: ARCHIV

(k) Riesenerfolg für Aaron Hildebrand. Der Judoka des PSV Duisburg ist neuer U23-Europameister. Bei den Titelkämpfen in Sarajevo (Bosnien und Herzogowina) siegte Hildebrand zum Auftakt der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm gegen den Ukrainer Dmytro Berezhnyi. Anschließend schickte er den Briten Theodore Spalding-McIntosh auf die Matte. Das Halbfinale entschied er gegen den Montenegro-Marko Sekaric für sich. Im Finale wartete dann der Russe Azamat Sitimov, gegen den Aaron Hildebrand einen Ippon erzielte und sich so die EM-Krone aufsetzte.

WAZ WDUPB NR.272

Montag, 22. November 2010

Hildebrand holt den EM-Titel

Aaron Hildebrand ließ es in Bosnien-Herzegowina krachen. Der Judoka des PSV Duisburg gewann in Sarajevo den U-23-Europameistertitel in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm. In der „Olympic Hall Antonio Samaranch“ setzte sich der Duisburger im Finalkampf gegen einen russischen Kontrahenten durch. Auch in der Vorrunde trumpte der Duisburger bereits groß auf.

„Aaron zeigte starke Leistungen. Eine tolle Sache“, freute sich PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn.



Ringen Erik Gruhn und der PSV sind stolz auf „ihren“ Judo-Champion

(kök) Wie schon berichtet, gab es am Wochenende einen Riesenerfolg für Aaron Hildebrand. Der Judo-ka des PSV Duisburg wurde neuer U23-Europameister. In der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm entschied er das Finale gegen den Russen Azamat Sitimov durch einen Ippon. Trainer Erik Gruhn und der PSV sind stolz auf den neuen Europa-Champion. Zum Bild: PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn, PSV-Trainer Sebastian Heupp, Aaron Hildebrand und Bundestrainer Daniel Gürschner (von links nach rechts).

FOTO: PRIVAT

Mittwoch, 24. November 2010

WAZ
WDUPB NR.274



Im Halbfinale setzte Aaron Hildebrand (rechts) den Montenegriner Marko Sekaric außer Gefecht.

Nach 3:20 Minuten war der Titel vergeben

Judo Aaron Hildebrand bewies bei der EM seine Klasse im Bodenkampf

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg erkämpfte sich in Sarajevo den Europameistertitel in der Gewichtsklasse bis 90 Kilo. Der Duisburger bewies insbesondere im Bodenkampf seine Klasse. Drei der vier Begegnungen auf dem Weg zum Titel entschied er durch Haltetechnik, wobei er seine Kontrahenten zuvor aus der Bauch- in die Rückenlage beförderte.

Zunächst setzte er den Ukrainer Dmytro Berezhnyi unter Druck. Dieser erhielt

zwei Bestrafungen für Inaktivität und wurde wegen eines verbotenen Griffs an die Hose disqualifiziert. In der nächsten Runde erwies sich Theodore Spalding-McIntosh als starker Gegner. Hildebrand brauchte Zeit, um sich auf den Briten einzustellen, erzielte jedoch eine Yuko-Wertung durch Fußtechnik und beendete den Kampf vorzeitig durch Haltegriff. Im Halbfinale wartete Marko Sekaric aus Montenegro. Aaron musste zunächst eine Bestrafung für Inaktivität

hinnehmen, legte seinen Gegner aber nach knapp drei Minuten Kampfzeit wiederum am Boden fest. Damit stand er im Finale gegen Azamat Sitimov. Der Russe hatte im Oktober den World-Cup der Männer in Minsk gewonnen. Den gefährlichen Angriffen seines Kontrahenten konnte Aaron immer wieder ausweichen. Nach 3:20 Minuten nutzte er erneut eine Situation am Boden aus, drehte Sitimov auf den Rücken und ließ ihn nicht mehr entkommen.

Hildebrand ist Europameister

PSV-Judoka bei den U23 in Sarajevo ganz vorn

Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg erkämpfte in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) den Europameistertitel in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm.

Der Duisburger bewies insbesondere seine Klasse im Bodenkampf. Drei der vier Begegnungen auf dem Weg zum Titel entschied er durch Haltetechnik, wobei er seine Kontrahenten zuvor aus der Bauch- in die Rückenlage beförderte.

Zunächst setzte er den Ukrainer Dmytro Berezhnyi von Anfang an unter Druck. Dieser erhielt zwei Bestrafungen für Inaktivität und wurde wegen eines verbotenen Griffs an die Hose disqualifiziert. In der nächsten Runde erwies sich Theodore Spalding-McIntosh

als starker Gegner. Der 20-jährige Duisburger brauchte ein wenig Zeit, um sich auf den Briten einzustellen, erzielte jedoch eine Yuko-Wertung durch Fußtechnik und beendete den Kampf vorzeitig durch Haltegriff.

Im Halbfinale wartete Marko Sekaric aus Montenegro. Aaron musste zunächst eine Bestrafung für Inaktivität hinnehmen, legte seinen Gegner schließlich aber nach knapp drei Minuten Kampfzeit wiederum am Boden fest.

Damit stand er im Finale gegen Azamat Sitimov. Der Russe hatte im Oktober den World-Cup der Männer in Minsk gewonnen. Den gefährlichen Angriffen seines Kontrahenten konnte Aaron immer wieder ausweichen.

Nach 3:20 Minuten nutzte er erneut eine Situation am Boden aus, drehte Sitimov auf den Rücken und ließ ihn nicht mehr entkommen.

Nach einem gelungenen Start in das Jahr 2010 mit dem Gewinn des Deutschen Meistertitels bei den Männern und einer verletzungsbedingten Wettkampfpause, ist der Gewinn des EM-Titels nun eine vielversprechende Fortsetzung seiner Erfolgsserie.

Bereits Ende dieser Woche steht für den Judoka vom PSV Duisburg ein dreiwöchiger Trainingsaufenthalt in Japan mit dem Nationalteam und der Teilnahme am Grand-Slam-Turnier in Tokio auf dem Programm. Im Januar ist dann die Titelverteidigung bei der DM angesagt.



Gutgelauntes Quartett: PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn, PSV-Trainer Sebastian Heupp, Europameister Aaron Hildebrand und Bundestrainer Daniel Gürschner (von links nach rechts) freuen sich über die Goldmedaille.

Foto: privat



Judo Der PSV empfängt heute seinen Europameister Aaron Hildebrand

Am vergangenen Sonntag erkämpfte Aaron Hildebrand (rechts im Finale) vom Polizei SV Duisburg, wie schon mehrfach berichtet, bei den Judo-Europameisterschaften der U23 in Sarajevo die Goldmedaille in der Klasse bis 90 kg. Die Judoka vom PSV empfangen am heutigen Freitag voller Freude ihren Europameister. Zu diesem Empfang möchte der Verein auch Interessierte herzlich einladen. Der Termin ist um 18:30 Uhr in der Turnhalle der Gertrud-Bäumer-Kollegschule in Neudorf (Zugang von der Kammerstraße, Nähe Hauptbahnhof Osteingang).

FOTO: PRIVAT

Freitag, 26. November 2010

WAZ WDPB NR.276

PSV-Nachwuchs zeigt sich in guter Form

In guter Form präsentierten sich die U-11-Judoka des PSV Duisburg bei den Kreiseinzelmeisterschaften in eigener Halle, sodass der Verein mit einem großen Aufgebot zu den Bezirkseinglemeisterschaften am Sonntag in Grevenbroich fahren kann.

Jeweils erste Plätze erreichten Daniel Dolzhko in der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm und Isa Taramov (bis 37 kg). Zweite Plätze gingen an Dominic Gähringer (über 46 kg) und Nils Rolofs (bis 27 kg). Jeweils ein dritter Platz ging an Lukas Kehnen (bis 37 kg), Nils Poth (bis 29 kg) und Michael Shewarega (bis 37 kg).

Bei den Mädchen war vom PSV Duisburg nur Hanna Gerlatzek in der Gewichtsklasse bis 33 Kilogramm gestartet. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen erreichte sie den dritten Platz und qualifizierte sich ebenfalls für das Bezirksturnier.

Olympia ist das große Ziel

Aaron Hildebrand kam nach seinem **EM-Sieg** gerade wieder in der Heimat an und reiste dann am Samstag schon wieder um die Welt: Nach **Japan** zum Kano-Cup.



Aaron Hildebrand im Kreis der PSV-Judotalente.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST

IN TOBIAS KRZOSSA

war Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg förmlich anzumerken, es ihm der ganze Trubel um seine Person nicht so ganz geheuer war. Am Freitagabend kehrte das Schängeschild des Polzeisportvereins nach seinem ganz großen Erfolg aus der Vorwoche dahin zurück, wo alles begann. In der Trainingshalle der Judoabteilung begrüßten ihn die Verantwortlichen und der Nachwuchs seines Heimatvereins mit tosendem Beifall zurück Duisburg. Mit im Gepäck hatte Hildebrand ein ganz besonderes Mitbringsel: Den Titel des Europameisters.

Eine Woche zuvor erkämpfte sich der aufstrebende Judoka im bosnischen Sarajevo die Goldmedaille in der Gewichtsklasse bis zu 90 Kilogramm bis zu 23-Jährigen. In vier Kämpfen setzte sich der Duisburger gegen die Konkurrenz aus der Ukraine, Großbritannien, Montenegro und Russland durch. Grundge-

nug, dass mit Gerhard Schneider der erste Vorsitzende des Hauptvereins höchstpersönlich in den Judo-Katakomben des PSV auftauchte, um dem frisch gebackenem Europameister die goldene Nadel des Vereins zu überreichen. „Wir sind stolz, einen wie Aaron in unseren Reihen zu haben“, schwärmte Schneider, und: „Du wirst deinen Weg machen.“

Viele Lobeshymnen

In die Lobeshymnen stieg Erik Gruhn, Abteilungsleiter des PSV, der seinen Schützling nach Sarajevo begleitete, ohne große Schnörkel mit ein: „Das ist schon ein großer Erfolg. Im Judo kann solch ein Turnier auch schnell mal nach zehn Sekunden zu Ende sein. Um so schöner, dass es so gut geklappt hat.“ Der zurückhaltende Sportler selbst stand derweil Rede und Antwort und war bei seinen kleinen Nacheiferern zu einer spontanen Autogrammstunde bereit. „Ich bin sicher nicht mit der Erwartung zur

Europameisterschaft gefahren, dass ich auf jeden Fall mit dem Titel zurückkehren werde. Aber natürlich hatte ich da schon meine Ziele und wusste, dass ich gut drauf war“, erklärte Hildebrand. Wahre Worte, hatte er kurz vor den Europameisterschaften doch auch schon den Europacup für sich entschieden.

Der Pokal, den der PSV-Athlet jüngst aus Bosnien mitgebracht hatte, der wird ihm so schnell jedenfalls nicht abhanden kommen. „Der ist bei meiner Mutter in sicheren Händen“, schmunzelte Hildebrand. Der Judoka selbst hat seine Zelte seit kurzem in Köln aufgeschlagen. Hier absolviert er ein BWL-Studium und ganz nebenbei sitzt hier auch der Bundesleistungsstützpunkt der Judoka. „Ich bin jetzt im ersten Semester und schaue mal wie das ganze so läuft. Ich muss sagen, im Moment ist es schon eine stressige Phase. Da bleibt nur wenig für die Freizeit oder zum Lernen“. Gerade erst wieder in Duisburg angekommen, ging

es für Hildebrand, der nach seinem Triumph wohl auf dem Teppich bleibt und nicht abhebt, am Samstag schon wieder weiter in Richtung Asien. In Japan nimmt er mit der deutschen Auswahl am Kano-Cup teil. Auch hier gilt es für die Duisburger Judo-Hoffnung, wieder Topleistungen abzurufen. Schließlich geht es dort um wichtige Punkte die zur Qualifikation zu den Olympischen Sommerspielen 2012 in London berechtigen. „Das ist mein großes Ziel. Das will ich unbedingt erreichen“. Sein Trainer Sebastian Heupp fügt hinzu: „Wenn schon denn schon. Eine Medaille darf es dann auch ruhig werden. Das Ziel dazu hat Aaron auf jeden Fall.“ Das hat er in diesem Jahr schon des Öfteren bewiesen. So hielt er sowohl gegen den amtierenden Weltmeister als auch gegen den „Vize“ lang Zeit gut mit. „Die Japaner sind vorne weg. Ein Stückchen fehlt noch. Aber mit einem Jahr hartem Training kann man sicher auch die Lücke schließen“, so Hildebrand.

Podestplätze für den PSV

(RP) Je einen der drei begehrten Podestplätze konnten PSV-Judoka beim Bezirkspokalturnier U14 in Grevenbroich erringen. Bei den Mädchen setzte sich Natascha Elbers zweimal durch. So blieb am Ende Platz zwei. Ihr Vereinkamerad Finn Rademaker konnte alle vier Kämpfe für sich entscheiden und wurde verdienter Sieger seiner Altersklasse. Ein dritter Platz ging an

Maurice Nuckelt. Bei den Bezirks-einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U11 in Grevenbroich erkämpften Daniel Dolzhko (-46 kg) und Isa Taramov (-37 kg) beide mit drei Siegen und einer Niederlage jeweils einen dritten Platz. Bei den Mädchen erreichte Hannah Gerlatzek (-33 kg) mit einem Sieg immerhin noch den siebten Platz.

Aaron Hildebrand ist Europameister

PSV-Judoka siegte in Sarajewo

DUISBURG - Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg erkämpfte in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) den Europameistertitel in der Gewichtsklasse bis 90 kg.

Der Duisburger bewies insbesondere seine Klasse im Bodenkampf. Drei der vier Begegnungen auf dem Weg zum Titel entschied er durch Haltetechnik, wobei er seine Kontrahenten zuvor aus der Bauch- in die Rückenlage beförderte. Zunächst setzte er den Ukrainer Dmytro Berezhnyi von Anfang an unter Druck. Dieser erhielt zwei Bestrafungen für Inaktivität und wurde wegen eines verbotenen Griffs an die Hose disqualifiziert. In der nächsten Runde erwies sich Theodore Spalding-McIntosh als starker



Gegner. Der 20-jährige Duisburger brauchte ein wenig Zeit, um sich auf den Briten einzustellen, erzielte jedoch eine Yuko-Wertung durch Fußtechnik und beendete den Kampf vorzeitig durch Haltegriff. Im Halbfinale wartete Marko Sekaric aus Montenegro. Aaron musste zunächst eine Bestrafung für Inaktivität hinnehmen, legte seinen Gegner schließlich aber nach knapp drei Minuten Kampfzeit wiederum im Boden fest. Damit stand er im Finale gegen Azamat Sitimov. Der Russe hatte im Oktober den World-Cup der Männer in Minsk gewonnen. Den gefährlichen Angriffen seines Kontrahenten konnte Aaron immer wieder ausweichen. Nach 3:20 Minu-

ten nutzte er erneut eine Situation am Boden aus, drehte Sitimov auf den Rücken und ließ ihn nicht mehr entkommen. Nach einem gelungenen Start in das Jahr 2010 mit dem Gewinn des deutschen Meistertitels bei den Männern und einer verletzungsbedingten Wettkampfpause, ist der Gewinn des EM-Titels nun eine vielversprechende Fortsetzung seiner Erfolgsserie. Bereits Ende dieser Woche steht für den Judoka vom PSV Duisburg ein dreiwöchiger Trainingsaufenthalt in Japan mit dem Nationalteam und der Teilnahme am Grand-Slam-Turnier in Tokio auf dem Programm. Im Januar ist dann die Titelverteidigung bei den nationalen Meisterschaften angesagt.



Das Idol und seine Rasselbande: Der PSV Duisburg bereitete Europameister Aaron Hildebrand einen schönen Empfang in der Gertrud-Bäumler-Schule.

Foto: Anja Bäcker

Auf dem Weg nach London

Sportler des Monats Judoka Aaron Hildebrand versucht sich als Europameister nun an der Quali für Olympia 2012

Svenja Binner

Gerade einmal elf Tage ist es her, dass der Judoka Aaron

eingespielte Duo den Traum von der Teilnahme an Olympia erfüllen. Immerhin steht der frischgebackene Europa-

gruppe der acht bis 15-Jährigen an, die Aaron mit Jubelstürmen begrüßen. Schließlich ist er nicht nur Vorbild

beides, doch die Priorität liegt ganz klar erst einmal auf dem Judo sport“, hofft Hildebrand, bis 2012

bekanntermaßen so einige große. Erstaunlich ist es mit anzusehen, wie ruhig der 20-

Auf dem Weg nach London

Sportler des Monats Judoka Aaron Hildebrand versucht sich als Europameister nun an der Quali für Olympia 2012

Svenja Binner

Gerade einmal elf Tage ist es her, dass der Judoka Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg in Sarajevo U23-Europameister wurde, doch bereits seit Samstag ist der 20-jährige wieder unterwegs. Es gilt, außerhalb von Europa – unter anderem in Japan – Siege und damit Punkte für die Qualifikation zu den Olympischen Spielen in London 2012 zu sammeln.

„Die größte Konkurrenz sind sicherlich die osteuropäischen und asiatischen Judoka“, weiß Trainer Sebastian Heupp um die Schwere der noch anstehenden Aufgaben. Doch zusammen will sich das

eingespielte Duo den Traum von der Teilnahme an Olympia erfüllen. Immerhin steht der frischgebackene Europameister bereits seit elf Jahren unter den Fittichen von Heupp. „Das war mein erstes Jahr als Trainer. Aaron ist im Grundschulalter zusammen mit einem Freund zum PSV gestoßen – er ist dabei geblieben, der Freund hat leider irgendwann aufgegeben“, plaudern beide mit einem breiten Grinsen im Gesicht aus dem Nähkästchen.

Am vergangenen Freitag stand ein Empfang durch den Vorsitzenden des Gesamtvereins, Gerhard Schneider, Abteilungsleiter Erik Gruhn und der gesamten Trainings-

gruppe der acht bis 15-Jährigen an, die Aaron mit Jubelstürmen begrüßten. Schließlich ist er nicht nur Vorbild, sondern hat sich selber nach dem Abitur 2009 ein Jahr lang als Trainer dieser Rasselbande versucht. Inzwischen trainiert er aber nur noch an den Wochenenden in Duisburg.

Training am Stützpunkt

Den Rest der Woche studiert Aaron BWL in Köln, wo sich auch der Stützpunkt des Judo-Landesverbandes befindet. Dadurch hat er zwar gute Trainingsbedingungen, ob er aber sein Studium in der Form weiterführen kann, steht noch in den Sternen. „Spaß macht mir

beides, doch die Priorität liegt ganz klar erst einmal auf dem Judosport“, hofft Hildebrand, bis 2012 verletzungsfrei zu bleiben und sein Potenzial weiter auszuschöpfen. Gerhard Schneider überreichte dem erfolgreichen Vereinsmitglied die goldene Vereinsnadel für herausragende sportliche Leistung und als Erinnerung an den PSV eine einzelne Polizeihandfessel „zur Benutzung bei Problemen mit schwierigen Gegnern“.

Seinen ersten Erfolg feierte der damals etwa zehnjährige Hildebrand direkt bei seinem ersten Wettkampf, der Dinslakener Stadtmeisterschaft, in der Klasse U11. Diesem „kleinen“ Titel folgten mittlerweile

bekanntermaßen so einige große. Erstaunlich ist es mit anzusehen, wie ruhig der 20-jährige bleibt, auch wenn er zum zehnten Mal von Sarajevo erzählen muss. Zwar wirkt Aaron Hildebrand schon ein wenig verwirrt ob des plötzlichen Rummels um seine Person, sieht diesen aber auch „als Werbung und Anerkennung“ seiner Sportart.

Aktuell weilt der Europameister im Rahmen eines dreiwöchigen Trainingslagers und eines Grand-Slam-Turniers mit dem Nationalteam in Japan. Ob er dort die nächsten Schritte auf dem Weg zu seinem großen Traum, den Olympischen Spielen machen kann, wird sich zeigen.

WAZ WOUZI NR.282

Freitag, 3. Dezember 2010

DerWesten.de/

Zeus Zeitung UND Schule

www.zeusteam.de

Duisburger Judoka legt alle auf die Matte

Aaron Hildebrand ist frisch gekürter Europameister in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm

Duisburg. Ein frisch gebackener Europameister lebt in Duisburg: Am Sonntag, 21. November wurde Aaron Hildebrand (20) Judo-Europameister in der Altersklasse U23. Die Meisterschaft fand in Sarajevo, Bosnien, statt. Er gewann den entscheidenden Kampf in der Gewichtsklasse

bis 90 Kilogramm und kehrte als glücklicher Sieger in die Heimat zurück. „Ich hatte mir fest vorgenommen zu gewinnen“, so Aaron Hildebrand. Doch bevor er den goldenen Pokal in die Hände schließen konnte, musste er Judoka aus derer Ukraine, Großbritannien, Montenegro und im ent-

scheidenden Kampf Russland besiegen. Schon 2008 belegte er den 7. Platz bei der EM in Warschau und 2009 sogar den 5. Platz bei der WM in Paris.

Bei der Feier am 26. November wurde er von seinem Verein PSV Duisburg mit viel Gejubil und Sekt empfangen. „Ich kann es immer noch nicht



Europameister Aaron Hildebrand.

Foto: Zeus

glauben“, sagt der Europameister. Sein nächstes Turnier wird in Japan stattfinden. Aarons Fans drücken ihm jetzt schon die Daumen.

**Sibylle Brockschmidt
Paulina Brinkmann**

Klasse 8e
Landfermann-Gymnasium
Duisburg

Samstag, 4. Dezember 2010

Platz zwei für die neuen Partner

Erst eine Woche vor den westdeutschen Judo-Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 in Leverkusen war die Kampfgemeinschaft zwischen dem PSV Duisburg und dem 1. JC Mönchengladbach gebildet worden – da konnte sich der zweite Platz als Ergebnis verbunden mit der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Hamburg/sehen lassen.

Beim 5:1 zum Auftakt gegen die JG Münster/Banzai Gelsenkirchen holten die PSV-Kämpferinnen Franziska Heidrich (bis 44 Kilo) und Michelle Gemp (bis 57) zwei der vier Siege. Auch beim anschließenden 4:1 gegen die SU Witten-Annen waren beide erfolgreich; außerdem erkämpften Alexandra Dörper (bis 48) und Felicia Lamot (bis 63) jeweils ein Unentschieden.

Zum 4:2 im Halbfinale gegen den Beueler JC steuerten Gemp, Dörper und Heidrich mit Siegen die ersten drei Punkte bei. So ging es auch im Finale gegen den JC 66 Bottrop los – weil dort aber kein weiterer Erfolg mehr gelang, stand am Ende eine unglückliche 3:4-Niederlage.

FÖRDERUNG: Die Jugend-sportstiftung unterstützte **Isabel Heintges** (Eiskunstlaufen), **Nina Krebs** (Badminton), **Lara Reimann** (Judo), **Lea Stöckel** (Hockey), **Julia Mannschott** (Kanu), die Kanu-Mannschaft von Bertasee, die weibliche Hockey-Jugend des CR, das U-17-Rollhockey-Team der RESG sowie die Jugendarbeit des ASCD (Wasserball), CR (Hockey), Westende Hamborn (Tanzen), Hamborn 07/38 (Schwimmen), Boxring (Boxen) und TuRa 88 (Trampolin).

Montag, 6. Dezember 2010

KURZ GEMELDET

Zwei dritte Plätze für PSV-Judokas

Bei den Judo-Bezirkseinzelmehrschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 in Grevenbroich erkämpften Daniel Dolzhko (Klasse bis 46 Kilogramm) und Isa Taramov (bis 37 Kilogramm) vom PSV Duisburg mit drei Siegen und einer Niederlage jeweils einen dritten Platz. Bei den Mädchen erreichte Hannah Gerlatzek (bis 33 Kilogramm) mit einem Sieg Rang sieben. In dieser Altersklasse sind Bezirksmeisterschaften die höchste Ebene.

Dienstag, 14. Dezember 2010

Hildebrand: „Da war mehr drin“

Judo PSV-Athlet verliert in Tokio im zweiten Kampf

In den fernen Osten führte die letzte Reise des Jahres zu einem Grand-Slam-Turnier Judoka Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg. Der frischgebackene Europameister der U 23 kämpfte beim Kano Cup in Tokio und war am Ende mit dem Erreichten nicht unbedingt zufrieden.

Im ersten Kampf stand ihm dort Max Schirnhöfer aus Österreich gegenüber. Der 33. der Weltrangliste bereitete Hildebrand zu Beginn noch einige Probleme. Erst als der PSV-Athlet beim Griffkampf seine Strategie wechselte, lief es besser. Erst punktete er mit einem

Fußfeger (De-ashi-barai), bevor er den Österreicher im Boden mit einem Armhebel besiegte.

Sein zweiter Gegner kam aus Usbekistan. In den ersten drei Minuten versuchten beide erfolglos ihren Griff durchzubringen. Danach gab es eine Wertung gegen den Deutschen, der daraufhin in leichte Hektik verfiel. In einem Moment der Unachtsamkeit entschied der Usbeke dann mit einem Schulterwurf (Seoinage) den Kampf frühzeitig für sich. Hildebrand meinte nach dem Kampf selbstkritisch: „Da war mehr drin.“

Da war mehr drin

(RP) Jetzt kämpfte **Aaron Hildebrand**, der frischgebackener Europameister der U23, beim Kano Cup in Tokio, dem letzten Grand Slam Turnier in diesem Jahr. Im ersten Kampf stand ihm Max Schirnhöfer aus Österreich gegenüber. Der 33. der Weltrangliste bereitete Aaron Hildebrand Anfangs einige Probleme. Erst als der PSV-Athlet beim Griffkampf seine Strategie wechselte, lief es besser. Erst punktete er mit einem Fußfeger (De-ashi-barai), bevor er den Österreicher endgültig besiegte. Sein zweiter Gegner kam aus Usbekistan. In den ersten drei Minuten versuchten beide erfolglos, ihren Griff durchzubringen. Danach gab es eine Wertung gegen den Deutschen. In einem Moment der Unachtsamkeit entschied der Usbeke dann mit einem Schulterwurf den Kampf frühzeitig für sich. Aaron: „Da war mehr drin“.

Montag, 27. Dezember 2010

WAZ WDUFB NR.301

LEUTE, LEUTE

AARON HILDEBRAND, Spitzen-Judoka des PSV Duisburg, schaffte in der Weltrangliste einen kräftigen Sprung. In der Rangliste der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm kletterte der 20-Jährige von Platz 114 auf Rang 75. Dies war der Lohn für Hildebrands Sieg beim Grand-Slam-Turnier in Tokio über die Nummer 33 der Weltrangliste, den Österreicher **Max Schirnhöfer**. Damit kam Hildebrand seinem Traum, der Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London, ein Stück näher. Eine vordere Platzierung in der Weltrangliste ist eine Voraussetzung für eine Teilnahme an den Spielen. Kurz vor Weihnachten gab's für Hildebrand noch ein Geschenk vom Landesverband. Für den Sieg bei der U-23-Europameisterschaft erhielt er den 2. Dan.

Hildebrand klettert in der Weltrangliste



PSV-Judoka Aaron **Hildebrand** verbesserte sich auf Platz 75. FOTO: ARCHIV

(knü) Nach seinem Sieg beim Grand-Slam-Turnier in Tokio über die Nummer 33 der Weltrangliste, Max Schirnhöfer aus Österreich, ist PSV-Judoka Aaron Hildebrand in der Weltrangliste der Gewichtsklasse bis 90 kg von Platz 114 auf Rang 75 gestiegen. Damit ist der 20-jährige Duisburger inzwischen bester Deutscher in der Rangliste. Eine vordere Platzierung in der Weltrangliste ist Voraussetzung für eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London.

Verleihung des 2. Dan

Im Rahmen des Kader-Abschlusstrainings des nordrhein-westfälischen Judo-Verbandes im Bundesleistungszentrum in Köln erhielt Hildebrand für seinen Gewinn des Europameistertitels in der U23 den 2. Dan verliehen. Die Urkunde wurde ihm vom Leistungssportadministrator des Landesverbandes, Paul Klenner, überreicht. Erst vor kurzem war Hildebrand von einer dreiwöchigen Trainingsmaßnahme aus Japan zurückgekehrt.

Beim MSV nahm Walter **Hellmich** nach acht Jahren als Chef seinen Hut...



...neuer Aufsichtsrats-Chef der GmbH & Co. KGaA ist **David Karpathy**...



... den neuen e.V.-Vorstand bilden (v. l.) Dr. **Stephan Bock**, **Dieter Steffen** (Vorsitzender) und **Thomas Kretschmer**.



Die Fußballerinnen des **FCR 2001** wurden im Mai Deutscher Pokalsieger...



... den **ASCD-Wasserballern** gelang das selb...



PSV-Judoka **Aaron Hildebrand** (blauer Anzug) krönte sich in Sarajevo zum U23-Europameister – und wurde anschließend begeistert empfangen.

FOTOS (16): ARCHIV

Das Duisburger Sportjahr 2010 in Bildern

